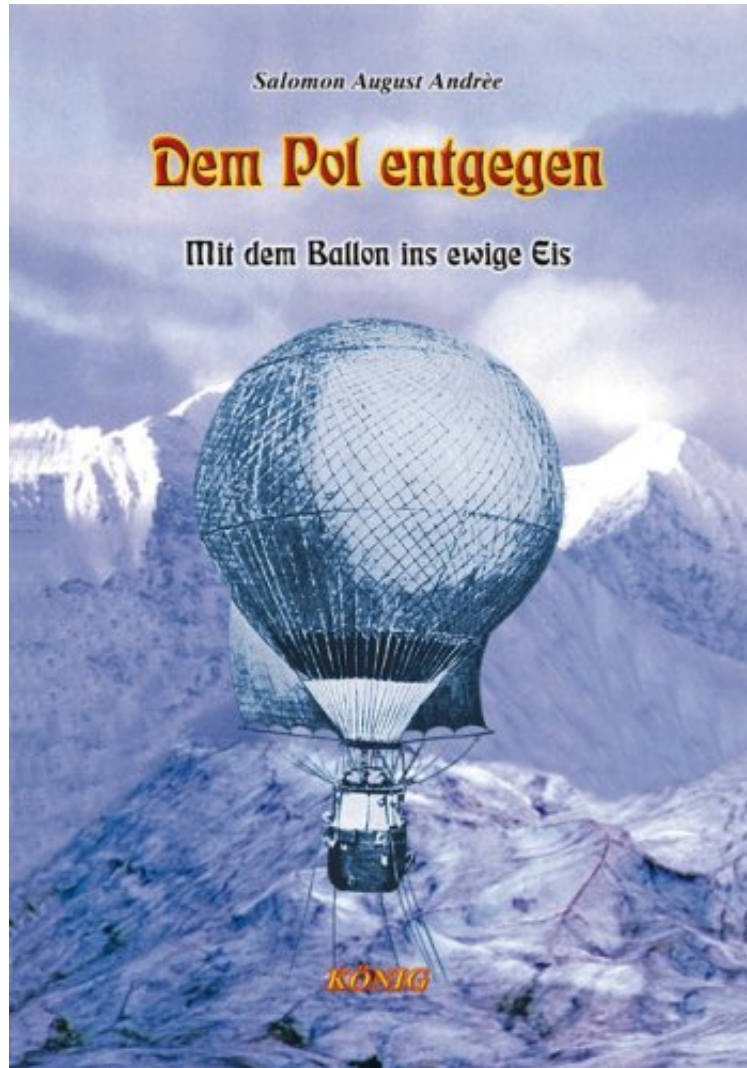


[Read free ebook] Dem Pol entgegen: Mit dem Ballon ins ewige Eis

## Dem Pol entgegen: Mit dem Ballon ins ewige Eis

Von Salomon A Andre

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #1320807 in BcherVerffentlicht am: 2009-06Abmessungen: 9.69 x 1.18b x 6.73l, Einband: Gebundene Ausgabe280 Seiten | File size: 24.Mb

**Von Salomon A Andre : Dem Pol entgegen: Mit dem Ballon ins ewige Eis** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Dem Pol entgegen: Mit dem Ballon ins ewige Eis:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ein bewegendes Zeitdokument!Von Roland GerhardDem Pol entgegen: Es war der Forscherdrang und Wagemut um die Jahrhundertwende, die Mnner wie Salomon August Andre dazu trieben, gefahrvolle Reisen zu unternehmen, zu entdecken und dabei standhaft dem Tod ins Auge zu blicken.Dem Knig Verlag ist es zu danken, dass dieser Reprint des 1930 erschienenen Originals nunmehr allgemein zugnglich ist. Besonderen Augenmerk wurde dabei auf die Athentizitt des Berichts gelegt, der das Abenteuer lebendig werden lsst.Den Nordpol mittels eines Heiluftballons zu

erreichen, war an sich schon eine wagemutige Idee, sie auszuführen, war der unermüdliche Forscherwille. Die Jahre später im ewigen Eis aufgefundenen und rekonstruierten Tagebuchaufzeichnungen der Expedition beschreiben authentisch die Reisevorbereitungen, die Euphorie zu Beginn der Expedition bis hin zu den letzten Stunden im Detail. Die heraus eindrucksvollen Originalaufnahmen, die glücklicherweise durch das Eis konserviert waren, fanden ebenso Eingang in dieses Buch. Somit stellt das Werk ein wichtiges Zeitdokument dar und ist sogleich ein Paradebeispiel für den Wagemut der unerschrockenen Forscher auf dieser Welt dar, sowohl damals als auch heute. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein einzigartiges Geschichtsdokument Von Frank Knipp Dieser Reprint des 1930 erschienenen Originals berichtet in einer Art und Weise über Forscherdrang und Wagemut, wie er so nur an der Schwelle zum 20. Jahrhundert existieren konnte, die den geschichtsinteressierten Leser ebenso wie den Abenteuerfan von der ersten bis zur letzten Seite fesselt. Auch wenn das Unterfangen des Salomon August Andre, den Nordpol mittels eines Heißluftballons zu erreichen, gescheitert ist, ließen sich aus den Jahre später im ewigen Eis aufgefundenen Tagebuchaufzeichnungen der Expedition die anfängliche Euphorie, welche langsam dem Zweifel weichen, bis zum Erleben der letzten Stunden genauestens rekonstruieren und werden in dem Buch leidenschaftlich erzählt. Besonders eindrucksvoll sind dabei die Originalaufnahmen, welche von dem im Eis gefundenen, noch intakten Filmmaterial der Expedition entnommen wurden. Ein Must für Abenteuer-Fans, Expeditions-Freaks und Leute, die das Trumen noch nicht verlernt haben. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schade:-) Von Leseratte Die Geschichte wäre sicherlich zuerst interessant und lesenswert, allerdings sollte der Verlag schon darauf hinweisen, dass das gesamte Werk in "altdeutscher" Schrift aufgelegt wurde. Leider müßte ich das Buch nach nur 20 Seiten verger und enttäuscht ins Regal stellen.

**Kurzbeschreibung** Eine der mutigsten Expeditionen der Polargeschichte: Der schwedische Ingenieur Salomon August Andre (geb. 1854, Grnna) war im März 1894 auf die ungewöhnliche Idee gekommen, den Nordpol zusammen mit seinen Begleitern Nils Strindberg und Knut Fraenkel mit einem Gasballon zu erobern. Nach der Notlandung im Eis beginnt ein Überlebenskampf bis zur letzten Minute. Dieses Geschehen bekommt seine besondere Authentizität durch die 1930 auf der Weissen Insel bei Spitzbergen gefundenen Tagebuch-Aufzeichnungen der drei Expeditions-Teilnehmer und die dabei geborgene Kamera mit den Aufnahmen vom tragischen Verlauf der Expedition, die noch nach Jahrzehnten entwickelt werden konnten. Original-Reprint des 1930 in Leipzig erschienenen Buches. Mit 120 Original-Fotos der Expedition, 5 eingearbeitete Karten.